

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 84 (1997)
Heft: 7-8: Sporterziehung

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Grossenbacher, Silvia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser

Vielleicht sind Sie gerade dabei, Ihre Koffer für die Ferien zu packen. Möglicherweise liegen Sie auch schon bequem im Liegestuhl im eigenen Garten oder am Sandstrand. Vielleicht sind Sie auch gerade zurückgekehrt von einer der vielfältigen Sportaktivitäten, die Sie für die diesjährigen Aktivferien vorgesehen haben. Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall schöne und erholsame Ferien. Mit unserer sommerlichen Doppelnummer möchten wir Sie zur Entdeckungsreise einladen in ein pädagogisches Berufsfeld, das in allgemeinen pädagogischen Zeitschriften wenig zur Sprache kommt: die Sporterziehung.

Der historische Überflug, pilotiert von *Walter Mengisen*, vermittelt einen Eindruck vom Wandel des Unterrichtsfaches von den Anfängen bis zur Gegenwart. War der Turnunterricht zunächst auf körperliche Ertüchtigung (vorab der Knaben) angelegt, so geht es heute um die Förderung der Motivation zu Bewegung, Spiel und Sport im multiperspektivischen Sportunterricht.

Historisch gesehen musste der Zugang der Mädchen zum Sportunterricht erst einmal durchgesetzt werden. Unter der heutigen Selbstverständlichkeit des gleichen Unterrichts für alle Kinder geht gerne vergessen, dass Mädchen, vor allem in der Oberstufe, spezifische Bedürfnisse im Sportunterricht entwickeln. *Esther Reimann-Kaufmann* zeigt fundiert und praxisnah, wie Sporterziehung mädchengerecht gestaltet werden kann.

Wie das Fach Sporterziehung im Fächerkanon nimmt auch die Ausbildung der Lehrkräfte für diesen Unterrichtsbereich eine Sonderstellung ein. Diese Sonderstellung stand einer vollen Integration der sportwissenschaftlichen Lehre und Forschung an den Universitäten im Wege, was zu einer unbefriedigenden Situation sowohl für die wissenschaftliche Entwicklung wie auch für das

Studium dieser Disziplin geführt hat. *Kurt Egger* beleuchtet die damit verbundenen Probleme und möglichen Lösungen.

Schliesslich kommen im Beitrag von *Jürg Bailod* und *Ruedi Moor* die Sportlehrerinnen und Sportlehrer selber zu Wort. Die beiden Autoren haben eine Untersuchung zum Arbeitsalltag von Sportlehrpersonen durchgeführt und geben mit Gesprächsausschnitten aus dieser Studie Einblick in Freuden und Leiden, Erfolgserlebnisse und Frustrationen im Sportunterricht.